

wir beginnen den Newsletter mit einer Computersimulation zum Vogelzug der letzten 50.000 Jahre und beenden ihn mit Untersuchungen zu den Brutgebieten von Strandläufern, die sich einfach mal treiben lassen. Die Sender, die die Vögel trugen, zeichneten die Flugbahnen auf, die man einem Feuerwerk gleich im Video beobachten kann. Ein weiteres tolles Erklärvideo finden Sie in der News: Wie Wurzeln zum Wasser finden. Denn auch seitliche Wurzeln „wissen“ schon ganz früh, wo sie Wasser antreffen.

Im Wasser, genauer gesagt im Meer, haben Forschende jetzt eine kaum beachtete Bakteriengruppe ins Rampenlicht gezerrt. Die Woeseiales-Bakterien sind so zahlreich, dass in einem Fingerhut voll Meeresschlamm sich etwa 120 Millionen Exemplare finden lassen. Vielleicht sind sie damit die am häufigsten vorkommenden Mikroorganismen auf der Erde. Auch im Wasser untersuchten Wissenschaftler aus Rostock das "Chaosparadoxon", denn komplexe biologische Systeme können nicht ohne Chaos existieren, wie in aquatischen Ökosystemen nachgewiesen wurde.

Wer sich nicht mehr im Wasser tummelt ist Stupendemys geographicus, die größte bekannte Schildkrötenart. Aber auch der fast 3 Meter lange Panzer mit Hörnern konnte die Schildkröte nicht vor dem Riesenkaiman, ihrem natürlichen Feind, schützen. Tipps um Insekten zu schützen, bekommen Sie in der News, warum Libellen in die Stadt ziehen und vielleicht sind einige davon für Sie ja bereits selbstverständlich.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News



WISSENSCHAFT

Vögel ziehen bei jedem Klima

Milliarden Vögel weltweit begeben sich jährlich auf Reisen, um Überwinterungs- und Brutplätze zu suchen. Vor allem das Klima beeinflusst dabei das Zugverhalten. Bislang war daher umstritten, ob der Vogelzug schon vor der aktuellen Warmphase während der letzten Eiszeit existierte. Forscher und Forscherinnen des Max Planck – Yale Center for Biodiversity Movement and Global Change haben am...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Komplexe biologische Systeme können nicht ohne Chaos existieren

Erstmals wurden jetzt die Anzeichen von chaotischen Phänomenen in aquatischen Ökosystemen nachgewiesen, bei denen alle Randparameter unter streng kontrollierten Bedingungen stabil gehalten wurden. Bislang war solches Verhalten nur als Folge von Veränderungen äußerer Faktoren diskutiert worden. Einem deutsch-russischen Wissenschaftlerteam unter Leitung der Universität Rostock gelang es...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Neue Hauptdarsteller im Meeresboden: Eine bislang kaum beachtete Bakteriengruppe im Rampenlicht

Von den Küsten bis in die Tiefsee ist in den Meeresböden unseres Planeten eine Bakteriengruppe besonders weit verbreitet: Die sogenannten Woeseiales, die sich möglicherweise von den Eiweiß-Überresten abgestorbener Zellen ernähren. Verbreitung, Vielfalt und Lebensweise dieser Bakterien beschreiben nun Forschende des Max-Planck-Instituts für Marine Mikrobiologie in Bremen und des...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Schaffen Affengehirne das auch mit links?

Linke und rechte Gehirnhälfte sind an verschiedenen Aufgaben beteiligt. Diese funktionelle Lateralisierung und damit verbundene anatomische Gehirnasymmetrie sind beim Menschen gut dokumentiert, bei Menschenaffen aber bisher noch nicht. Forscher des Max-Planck-Instituts für evolutionäre Anthropologie in Leipzig haben nun das gleiche Asymmetriemuster bei Schimpansen, Gorillas und...

[› weiterlesen](#)

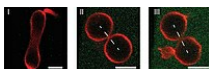


WISSENSCHAFT

Vermehrungsfähiges Erbgut aus dem Labor

Die synthetische Biologie will nicht nur Prozesse des Lebens beobachten und beschreiben, sondern auch nachahmen. Ein Schlüsselmerkmal des Lebens ist die Replikationsfähigkeit, also die Selbsterhaltung eines chemischen Systems. Wissenschaftler am Max-Planck-Institut (MPI) für Biochemie in Martinsried haben jetzt ein System erzeugt, das im Reagenzglas einen Teil seiner eigenen DNA und...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Aus eins mach zwei – Teilung künstlicher Zellen

Die Erfolgsgeschichte des Lebens auf der Erde beruht auf der erstaunlichen Fähigkeit von lebenden Zellen, sich in zwei Tochterzellen zu teilen. Während eines solchen Teilungsprozesses muss die äußere Zellmembran eine Reihe von Formänderungen durchlaufen, die schließlich zur Membranteilung führen. Wissenschaftlern am Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung, Potsdam,...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Libellen ziehen in die Stadt

Das Insektensterben nimmt in vielen Teilen der Welt rasant zu. Das betrifft auch den Menschen direkt. Eine Gruppe von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus der ganzen Welt hat sich zusammengeschlossen, um in einer „Warnung an



die Menschheit“ vor den durch den Artenrückgang entstehenden Gefahren und der Bedrohung unserer Lebensgrundlagen zu warnen – darunter auch Professor Frank...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Ausgestorbene Riesenschildkröte hatte fast 3 Meter langen Panzer mit Hörnern

Das Reptil namens Stupendemys geographicus ist die grösste bekannte Schildkrötenart. Ihr Panzer ist 2,4 bis fast 3 Meter lang. Zudem hatte die Panzerschale der Männchen Hörner – eine Seltenheit bei Schildkröten. Dies beschrieben jetzt Paläobiologen der Universität Zürich, die in Venezuela und Kolumbien Überreste einer ausgestorbenen Süßwasser-Schildkröte entdeckt haben.

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Wie Wurzeln zum Wasser finden

Pflanzen suchen mit ihren Wurzeln nach Wasser. Während die Hauptwurzel in die Tiefe wächst, erkunden viele feine Seitenwurzeln den Boden in allen Richtungen. Diese seitlichen Wurzeln „wissen“ schon ganz früh, wo sie Wasser finden. Wissenschaftler der Goethe-Universität zeigen mit hochauflösender 3D-Mikroskopie die flexible Anpassung der Pflanzen an die Umgebung.

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Einfach mal treiben lassen: Windrichtung bestimmt Brutgebiete von Strandläufern

Männliche Graubruststrandläufer besuchen in der Regel mehrere Nistplatzorte während des kurzen arktischen Sommers. Dabei entscheiden sie wohl spontan, in welche Richtung sie als nächstes fliegen: Je nach dem, wohin der Wind sie trägt. Wissenschaftler vom Max-Planck-Institut für Ornithologie in Seewiesen haben mittels Satellitentelemetrie-Sendern die Flugbahnen von 80 Männchen verfolgt...

[› weiterlesen](#)

[› Weitere News finden Sie unter \[www.vbio.de/aktuelles\]\(http://www.vbio.de/aktuelles\)](#)

Auswahl aktueller Termine

JOBBÖRSE | BAYERN

04.03.2020

48th jobvector career day in München 2020

[› weiterlesen](#)

CAREER-EVENT | SAARLAND

06.03.2020

Studieninfotage: MINT – Mathematik, Informatik, Lehramt, Naturwissenschaft und Technik

[› weiterlesen](#)

WORKSHOP | NORDRHEIN-WESTFALEN

07.03.2020

4. Treffen der Jungen Biologen in der AGRBM

[› weiterlesen](#)

[› Weitere Termine finden Sie unter \[www.vbio.de/termine\]\(http://www.vbio.de/termine\)](#)

Impressum:



VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG),
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, München (Präsident)
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

[Stellen Sie Ihre eigenen Aufgaben, Projekte, News & Meinungen für die Medien?](#)

Wenn Sie den VBIO-Newsletter (an: ###USER_email###) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen. Nutzen Sie bitte diesen Automatismus nicht, wenn ein VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall direkt beim Absender ab.